





Antrag wird einstimmig angenommen. Herr Kommerzienrat Sauter greift aus der Menge des Stoffes, die der Reutlinger Handelskammer bei ihren Beratungen zu Grunde lag, einige interessante Punkte heraus. Im übrigen verweisen wir ebenfalls auf unsere früher erschienenen Handelskammerberichte. G. Oftertag giebt die Anregung, künftighin zwei Volksversammlungen im Jahr abzuhalten. Die einmaligen Generalversammlungen seien stark überlastet, sie dauern viel zu lange und der verhältnismäßig schwache Besuch sei zum Teil darauf zurückzuführen. Dem Vorstehenden ist diese Anregung sympathisch. Der Schriftführer macht noch einige Vereinskommunikationen und weist auf den Nutzen des Gewerbetreibenden hin, was zu einigen weiteren Bemerkungen aus der Versammlung heraus Veranlassung giebt. Herr Malermeister Ziegler wünscht, daß beim Kirchenumbau das heimische Gewerbe berücksichtigt werde. Der Vorsitzende sagt das zu. Herr Zahntechniker Krimmel spricht dem seitherigen Ausschuss den Dank der Generalversammlung für die pflichterfüllte Geschäftsführung aus. Dem Ausschuss gehören, nachdem die Herren Kommerzienrat Sauter, Bankdirektor Bed und Sattlermeister Hartmann die Annahme der Wiederwahl entschieden abgelehnt haben, jetzt folgende Herren an: Schullehrer Krimmel, Webermeister Friedrich, Gelbgießer Bed, Eichmeister Binder, Fr. Haug, Hch. Cleb, Färbermeister Hauser, Schlossermeister Schmid, Julius Kaufmann, Schlossermeister Sauter, Ab. Ott, Malermeister Ziegler.

**Tages-Nachrichten.**

**Stuttgart, 27. Febr.** Der König beabsichtigt, am Samstag den 4. März aus Cap St. Martin bei Mentone wieder hierher zurückzukehren.

**Wohingen, 27. Febr.** In einem Waldteil wurde gestern ein männlicher Leichnam mit einer Schußwunde aufgefunden.

**Holzheim, 27. Febr.** Die Fehntsteuer, den Landwirten Greiner und Hauser gebüht, ist vollständig abbezahlt. Brandstiftung wird vermutet.

**Hall, 27. Febr.** Der Württ. Geometerverein wird seine diesjährige Hauptversammlung in unserer Stadt am 24/25. Juni abhalten.

**Kalen, 27. Febr.** In Oberlochen brannten heute nacht 5 Gebäude nieder. Bei den Löscharbeiten erlitten 4 Feuerwehrlente Brandwunden. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

**Salingen, 27. Februar.** Die Gewerbebank hielt gestern im Schwefelbad ihre Generalversammlung. Dem Tätigkeitsbericht ist zu entnehmen, daß die Bank im letzten Jahr einen Umlauf von 3 751 854 Mk. in bar und 2 165 726 Mk. in Wechseln hatte bei einer Mitgliederzahl von 622. Von dem erzielten Reingewinn von 17 530 Mk. 57 Pf. wurden dem Reservefonds, der sich hienach auf 31 000 Mk. beziffert, 2790 Mk. der Gewinnreserve zur Erhöhung auf 15 000 Mk. 1500 Mk. überwiesen; dem dividendenberechtigten Einlagekapital von 222 078,89 Mk. wurde eine Dividende von 5 Proz. mit 11 103,94 Mk. zugeschrieben und der Rest von 2136 Mk. 63 Pf. auf neue Rechnung vorgetragen; die aus dem Aufsichtsrat statutengemäß ausscheidenden Herren Fr. Fischer, G. Falkenstein, H. Boffert wurden fast einstimmig wiedergewählt. Direktor Luppold stellte eine baldige Abänderung der Statuten, bedingt durch die stetig vermehrte Umsätze der Bank und die neuen Vereinsgesetze in Aussicht. Kassier Rehm wies darauf hin, daß die Guthaben in laufender Rechnung auch künftig der Besteuerung nicht unterliegen.

**Alm, 27. Febr.** Der Landesverband der Besatzungs- und Vogelschutzvereine Württembergs hielt hier heute seine Generalversammlung ab. Näherer Bericht folgt.

**St. Blasien, 27. Febr.** ... und an Fastnacht. Belegentlich eines Besuchs unterhielt sich die Großherzogin von Baden jüngst auch mit einem alten Württchen, das ihr als eine Verwandte des bekannten, in Bernau auf dem Schwarzwald geborenen Malers Hans Thoma vorgestellt war. Sie bewunderte dabei die prächtig gefärbte Schwarzwaldbauhe der Greifin und fragte: „Die tragen Sie wohl nur an hohen Feiertagen?“ Darauf antwortete die alte Frau: „O ja, nur wenn die Frau Großherzogin kommt und an Fastnacht!“

**Waldshut, 28. Febr.** Ein Lustmord wurde hier an der 16jährigen Karoline Reinholdt verübt. Mehrere Beschaffungen wurden vorgenommen.

**München, 27. Februar.** Der Raubmörder Altmann, dessen Hinrichtung vor 8 Tagen, kurz vor der Hinrichtungsstunde ausgesetzt worden war, weil er einen anderen Mann als Täter bezeichnet und Wiederaufnahme des Verfahrens beantragt hatte, wurde heute früh hingerichtet, nachdem sich seine Angaben als er und nicht er erwiesen haben. Gestern um 8 Uhr wurde ihm mitgeteilt, daß er heute hingerichtet werde. Eine Gnadenfrist wurde

ihm nicht mehr gewährt. Altmann legte dem Staatsanwalt sofort ein vollständiges Geständnis ab. Vor Mitternacht legte er sich zu Bett, schlief ruhig und wurde um halb 4 Uhr morgens geweckt. Die gleichmäßige Stimmung der letzten Tage hat er bei seinem letzten Gange nicht mehr gezeigt, aber er war nichts weniger als gedrohen und schritt sicher zum Schaffot. Zu einem Gefängniswärter soll er gesagt haben, er habe nicht geglaubt, daß man die Gerichtsherren so anfallen könne, wie er es getan habe.

**Essen, 28. Febr.** Hugo Sinnnes stiftete auf drei Wochen weitere 34 000 Mk. für notleidende Arbeiter.

**Berlin, 28. Februar.** Der Kaiser gestattete eine Lotterie mit dem Reingewinn von 800 000 Mark zu Gunsten von Lungenerkrankten.

**Berlin, 27. Febr.** Der neue Dom wurde heute hier eingeweiht.

**Berlin, 28. Febr.** Der Reichstag legte gestern die Beratung des Marinestats fort.

**Berlin, 27. Febr.** Den 75. Orden erhielt der Oberhofmeister des Kaisers, Graf Eulenburg kürzlich, anlässlich der Anwesenheit des Fürsten von Bulgarien am Berliner Hof. Wie lange wird es noch dauern und Graf Eulenburg muß seine Ordensauszeichnungen im Handlarren hinter sich drein führen lassen!

**Bern, 28. Febr.** Der Simplontunnel-Durchbruch erforderte sein zweites Opfer. Außer Grafelli starb der Ingenieur Bianco an Kohlenoxydvergiftung.

**Hamburg, 27. Febr.** Die Wörmanlinie teilt in Bezug auf eine französische Meldung mit, daß es ganz ausgeschlossen sei, daß einer ihrer Dampfer an der Küste Frankreichs Schiffbruch gelitten habe, da alle Dampfer, die im letzten Monat dort vorübergekommen seien, ihr Reiseziel glücklich erreicht haben.

**Cherbourg, 27. Febr.** Der Koffer. Der von dem Matrosen Goarin von dem Torpedoboot 204 entwandete Koffer mit Dokumenten für die französische Marine und Geld ist im Meere wieder aufgefunden worden. Die ihm einnommenen Papiere scheinen intakt zu sein.

**Gondo, 27. Febr.** Ueber den Durchbruch des Simplontunnels vernimmt die „N. Zür. Ztg.“: Donnerstag Abend 10 Uhr löste die vorletzte Sprengung wieder über zwei Meter. Freitag morgen 7 Uhr 45 telephonierte es aus den Berggruben: „Forato!“ (Loch.) Eine große Gesellschaft war bereits eingefahren; da telephonierte es zum zweitenmale: „Tratoro!“ (Durchbruch.) Jetzt mußte man, daß es ernst gemeint. Auf der Rampe beim Zuge ging's ans Gratulieren. Als man sich der letzten Strecke näherte, drückte eine furchtbare Hitze entgegen; es wurde drängen vor dem Weitergehen gewarnt. Ingenieur Weisner, Herr Brandau, Professor Koseitmund und seine beiden Assistenten Gudel (Zürich) und Lacroix (Genf) drangen aber bis zur Durchbruchstelle vor. Aus einer 60 Zentimeter breiten und etwa einen Meter langen Spalte stieß 41 Grad heißes Wasser aus dem Nordstollen herüber. Der Südstollen lag nur einen halben Meter unter dem Nordstollen. Der Sprengschuß hatte schief aufwärts die Verbindung hergestellt. Der gleiche Minier Bedassa, der den ersten Schuß vor 6 Jahren geladen, hatte auch den entscheidenden letzten getan. Das Wasser aus dem Nordstollen drang so mächtig hervor, daß es etwa 80 Zentimeter hoch die ganze Breite des Stollens füllte und erst durch zweiten und dritten Druck abgeleitet ward. Infolge der vorzüglichen Vorbereitung verlief alles ganz programmäßig. Leider aber hatten gerade diesen kritischen Morgen aus noch nicht ganz abgeklärten Gründen die Kühlinstallationen versagt. Die Folge davon war eine unerhörte Hitze im Stollen. Man nimmt an, daß das plötzlich herausströmende Wasser in der Lokomotive das Feuer löschte und so eine Situation schuf, die ein Menschenleben gekostet und fast zur Katastrophe geworden wäre. Trotz der Mahnung des Herrn Ingenieur Weisner mußten einzelne der Herren sich zu weit vorgewagt haben und sie verloren in der kolossalen Hitze das Bewußtsein. Unter schwierigen Umständen wurden zwei Herren, Ingenieur Bianco und Gressi, Vertreter der Unternehmung in Domo d'Ossola, ein sehr korpulenter Herr, etwa 45 Jahre alt, beim Zusammenstürzen aufgehoben, auf den Wagen gebracht und hinausgeleitet. Gressi starb im Spital nach einer Stunde an Herzlähmung; Bianco befindet sich etwas besser. Einige andere Betroffene erholten sich bald wieder. Sämtliche Arbeiter wurden sofort veranlaßt, die Stollen zu verlassen. Der Betrieb ist vorläufig, bis eine bessere Temperatur herrscht, eingestellt. Das Zusammentreffen der beiden Stollen an den beiden Seitenwänden ist ein vollständiges.

**Paris, 28. Februar.** Die Nervenärzte, die ein Gutachten über den Geisteszustand der Prinzessin Koburg abgeben sollen, haben ihre Arbeit abgeschlossen. Es verlautet,

daß sie die Prinzessin für durchaus gesund erklären werden.

**Kapstadt, 27. Febr.** Der englische Dampfer Dee ist auf der Fahrt von Kapstadt nach Angra Pequena bei der Possessionsinsel gescheitert. Man glaubt, daß alle Mann an Bord umgekommen sind. Schiff und Ladung sind verloren.

**Beschawur, 27. Febr.** Der Emir von Afghanistan setzte für die Witwe des im November in Dacca ermordeten Deutschen Fleischer eine Pension aus. Die beiden Kinder Fleischer's erhalten bis zu ihrem 21. Lebensjahre jährlich eine bestimmte Summe ausbezahlt.

**New-York, 28. Febr.** Eine Revolution bereitet sich in Venezuela vor, die den Sturz Castros beabsichtigt.

**New-Orleans, 27. Febr.** Ein Brand richtete hier 5 Mill. Dollars Schaden an. Im Ganzen 12 Gebäude-Bierede mit Kadeneinrichtungen und Schuppen, sowie 21 Getreidereseoatoren, lauter Gebäude modernster Bauart, sind mehr oder weniger vollständig zerstört. Infolgedessen wird die Getreideausfuhr an diesen Punkten unterbrochen. — In Wilcox (Westvirginien) wurden durch Explosion in einer Grube der United States Coal u. Coals Company 25 Bergleute getötet. 15 Bergleute wurden bisher geborgen.

**New-York, 27. Febr.** Die Panamafanalkommission empfiehlt lt. Frk. Ztg. den Bau eines Meeresniveau-Kanals, der 230 Millionen Dollars kosten und in zwölf Jahren fertig sein soll.

**Handel und Verkehr.**

**Stuttgart, 27. Februar.** In der Generalversammlung der Württ. Bankanstalt am 24. März wird die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. = 42 Mark pro Aktie vorgeschlagen. Der Reingewinn beträgt einschließlich des Vortrags von 1903 Mark 861 718,12 (gegen Mark 778 978,71 im Vorjahr). Davon erhält Mk. 60 000.— der Spezialreservefonds, Mk. 29 000.— werden für den Gratualien- und Pensionsfonds verwendet und nach Ausbezahlung der statuten- und vertragmäßigen Lantienmen restliche Mark 276 952,35 auf neue Rechnung vorgetragen. Die beiden Reservefonds belaufen sich nunmehr auf Mk. 1 440 000.—

**Stuttgart, 27. Febr.** Der Aufsichtsrat der Württ. Vereinsbank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, der am 24. März stattfindenden Generalversammlung ihrer Aktionäre wie in den Vorjahren die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. vorzuschlagen. Der Reingewinn beträgt exkl. Vortrag Mk. 1 956 259,35; der außerordentlichen Reserve sollen Mk. 200 000, dem Gratualien- und Pensionsfonds Mk. 60 000, einer Bau Reserve Mk. 50 000 zugewiesen werden. Die statutarischen und vertragmäßigen Lantienmen erfordern Mk. 189 883,17; der Rest von Mk. 196 376,18 soll nebst dem Saldo des Vorjahres (Mk. 708 013,03) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Stuttgart, 27. Febr.** Landesprodukten-Börse. Die Getreidemärkte zeigen in der abgelaufenen Woche trotz wiederholter Schwankungen recht wenig Veränderung. Das Angebot in Weizen ist schwach. Tendenz fest.

Wir notieren per 100 Kilogr. fraglos Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württembergischer Mk. 19.— bis 19,40, fränkischer Mk. 19.— bis 19,40, Ulka Mk. 19.— bis 19,75, Laplata Mk. 19,50 bis 20.—, Kernsen, Oberländer Mk. 19,25 bis 19,75, Unterl. Mk. 19.— bis 19,50, Dinkel Mk. 12,50 bis 13.—, prima Mk. 13,60, Roggen württ. Mk. 14,50 bis 15.—, russ. Mk. 15.— bis 15,50, Gerste württ. Mk. 18,50 bis 19.—, Elsäßer Mk. 19.— bis 19,50, Maldbau Mk. 17,50 bis 18,50, Anatolier Mk. 17.— bis 18,50, Hafer württ. Mk. 15.— bis 15,25, prima Mk. 15,50 bis 16.—, Mais Laplata Mk. 13.— bis 13,50.— Wehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sac: Wehl Nr. 0: Mk. 30.— bis 31.—, Nr. 1: Mk. 28.— bis 29.—, Nr. 2: Mk. 26,50 bis 27,50, Nr. 3: Mk. 25.— bis 26.—, Nr. 4: Mk. 21,50 bis 22,50, Suppengries Mk. 36.— bis 31.—, Mele Mk. 9,50.

**Kottweil, 25. Febr.** Dem Schweinemarkt wurden zugeführt 237 St. Milchschweine und 8 Stück Läufer. Der Handel ging bei steigenden Preisen sehr lebhaft und wurde in kurzer Zeit die ganze Zufuhr abgesetzt. Bezahlt wurde für erstere Gattung 25—38—44 Mk., für letztere 47—62 Mk. je pro Paar.

**Schwenningen a. N., 27. Febr.** Dem Schweinemarkt wurden 42 Stück Milchschweine zugeführt. Preis per Paar 24 bis 37 Mk. Handel lebhaft.

**Antliches.**

Regierungsblatt Nr. 6 enthält: Gesetz, betreffend die Vereinigung von Cannstatt, Untertürkheim und Wangen mit Stuttgart. — Bekanntmachung des Justizministeriums, betreffend die Ernennung von Mitgliedern der literarischen Sachverständigenkammer für Württemberg, Baden und Hessen.

Reichs-Gesetzblatt Nr. 6 enthält: Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf den 1905 in Lüttich, Brüssel und Odenburg stattfindenden Ausstellungen.

**Drüssel, 27. Febr.** Der Ausschuss des Landesbergarbeiterverbands nahm eine Tagesordnung an, in der mit Bedauern die Wiederaufnahme der Arbeit in dem Becken von Lüttich und in dem Mittelbecken festgesetzt wurde und den Bezirksvereinigungen der Becken von Charleroi und Borinage überlassen wird, die Forderungen der Arbeiter zu verfolgen. In diesen beiden Kohlenbecken hat sich die Lage heute noch verschärft.



Großfürst Paul von Rußland mit seiner Gemahlin Gräfin von Oden Eisen.

**Auswärtige Todesfälle.**

Gestorben in Horb: Anton Schül, 18 J.; in Ennetach: Kaspar Danner, 77 J.; in Ravensburg: Barbara Gemming geb. Wittenmayer; Martin Spick, Privatier, 74 J.; in Weiffenan: Chr. Nösch, Privatier, 83 J.; in Kottweil: Pius Huber, Steinhauermeister, 55 J.; Sebastian Heizinger, Metzgermeister, 79 J.; in Hechingen: Jakob Weil jr., 59 J.; in Boll: Simon Ott, Alt Waldschütz, 77 J.; in Tuttlingen: Marie Kapp geb. Mohr, 39 J.; in Metheim: Joh. Jakob Haude, alt Gemeindepfleger, 84 J.; in Spattingen: Maria Antonie Bühler geb. Koch, 70 J.; Theresia Hagen, 31 J.; in Friedberg: Jakob Gossenberger, 56 J.; in Balingen: Fr. Wörner, Schreinermeister, 48 J.

Gew. öftere Unregelmäßigkeiten in der Zustellung unseres Blattes bitten wir, jeweils unserer Expedition mitzuteilen.

Druck des Genossenschaftsdruckers Ohingen.

**Letzte Nachrichten.**

Karlsruhe, 28. Febr. Heute nachmittag wurde der verstorbene Prälat a. D. Doll beigelegt. Die Großherzogin wohnte der Feier bei. In Vertretung des Großherzogs war Generaladjutant v. Müller erschienen.

Mannheim, 28. Febr. Der kürzlich verstorben. Großindustrielle Heinrich Lang äußerte, wie nachträglich bekannt wird, auf dem Sterbebette seiner Gemahlin gegenüber den Wunsch, sie möchte im Laufe des nächsten Jahrzehnts die Summe von 4 Millionen Mark für Wohlfahrts- und Wohltätigkeitszwecke der Langschen Fabriken und für öffentliche Wohlfahrtszwecke verwenden. In Ausführung dieses Wunsches

hat nun die Witwe zunächst den Häuser- und Beamtenunterstützungsfonds der Firma Heinrich Lang um 500,000 Mk. erhöht und zum Bau eines neuen Krankenhauses die Summe von 600,000 Mk. gestiftet.

München, 28. Febr. Nach einer hier eingegangenen Meldung sind sämtliche Wagen des Expresszuges Berlin-Neapel zwischen Awhang und Blumau (Tirol) infolge Steinsturzes entgleist. Reisende und Zugpersonal sind unverletzt.

Dresden, 28. Febr. Der König ernannte den Herzog Albrecht von Württemberg zum Generalleutnant der sächsischen Armee und zwar à la suite des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 König Wilhelm II. von Württemberg.

Rom, 28. Febr. Die Verzögerung im Zugverkehr, die durch die Obstruktion der Bahnangestellten verursacht

wurde, macht sich, obwohl diese an den gemeldeten Plätzen noch fort dauert, heute weniger bemerkbar als gestern.

Lodz, 28. Febr. Die Schlichter und die Arbeiter der Druckereien sind in den Ausstand getreten, letztere zum drittenmal.

Tokio, 28. Febr. Es heißt, die Japaner hätten die Russen bei Schinghocheng, 25 Meilen nördlich von Simoda, Saimatse, auf dem äußersten japanischen rechten Flügel angegriffen und geschlagen.

London, 28. Febr. Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus bei Kurokis Armee meldet von gestern, daß die Japaner jetzt eine Stellung einnehmen, die sich ungefähr vom Hunho bis zu einem Punkte einige Meilen östlich von Tassie erstreckt.

**Bekanntmachung**

betreffend die Hundesteuer.

Gemäß Beschlusses der bürgerlichen Kollegien vom 20. Des. vor. Jahres, genehmigt vom K. Ministerium des Innern am 15. Febr. ds. Js. erhebt die hiesige Stadtgemeinde vom 1. April 1905 bis 31. März 1908 eine jährliche erhöhte Abgabe von den über 3 Monate alten Hunden, welche im Gemeindebezirk nicht bloß vorübergehend gehalten werden, und zwar eine solche von 15 Mk. für die im Stadtbezirk und eine solche von 10 Mk. für die von den Bewohnern der Parzellen Grünhütte, Hochwiese, Kleinenzhof, Lautenhof, Lebenssägmühle, Kollwasser, Windhof, Ziegelhütte, Nonnenmühl, Koblhänsele, Sprollenmühle, Sprollenhaus, Christofshof und Kälbermühle gehaltenen Hunde.

Wildbad, den 27. Febr. 1905.

Stadtschultheißenamt:  
A. B.: Bähner.

Wildbad.

**Verkauf eines Wohnhausanteils.**

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Gottliebin Rau, gew. Händlerin hier kommt am

**Samstag den 4. März, vormittags 11 Uhr** auf dem Rathaus hier zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

**Ein Viertel an Gebäude Nr. B. 42**  
= 61 qm Wohnhaus und Hofraum im Straubenberg mit Kelleranteil unter Nr. B. 37.

Den 28. Februar 1905.

K. Grundbuchamt:  
Bähner.

Wildbad.

**Grundstücks-Verkauf.**

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Ph. Fr. Trippner, gew. Fabrikant hier, kommt am

**Samstag den 4. März, vormittags 11 1/2 Uhr,** auf dem Rathaus hier im öffentlichen Aufstreich zum zweiten- und letztenmal zum Verkauf:

**Parzelle 445**

= 14 Mar 45 qm Acker und gemeinschaftliche Heuschauer in der vorderen Rennbach.

Den 28. Februar 1905.

K. Grundbuchamt:  
Bähner.

**Möbel**

**Georg Anhäuser**

Telephon 1189. Pforzheim „im Rathaus“.

Spezialität für moderne bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen, für Hotel und Private.

Einzelne Möbel von einfach bis feinst zu äusserst billigen Preisen.

**CHOCOLADE EDELWEISS STAENGEL & ZILLER**  
FEINSTE DESSERT-CHOCOLADE.

**Drucksachen aller Art**

besorgt die Buchdruckerei Bernh. Hofmann.

**Loose der 9. Prämien-Kollekte zum Ausbau des Münsters in Ulm.**

Ziehung am 23., 24. und 25. Mai. Das Los 3 Mk.

**Große Stuttgarter Geld- & Pferde-Lotterie.**

Ziehung garantiert am 14. und 15. April 1905. Lose à 2 Mk. 11 Lose 20 Mk. Hauptgewinn 40,000 Mk. Hier zu haben bei

**C. W. Bott.**

Wildbad.

**Sonntag den 5. März 1905**  
abends 7 1/2 Uhr

**Familien-Abend**

des **Evangelischen Kirchenchors im Gasthof z. Eisenbahn.**

Hierzu sind die passiven Mitglieder mit ihren Familien und die Angehörigen der aktiven Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Günstige Wein-Offerte!**

für Wirte und Hoteliers!

- Prima alte Kaiserstüberer a Mk. 38, per 100 Liter.
- Prima alte Markgräfler a Mk. 45, per 100 Liter.
- Prima alten Muscateller a Mk. 50, per 100 Liter.

offeriert reelle Oberländer Weingroßhandlung. Proben gratis und franko zu Diensten.

Anfragen befördert unter Nr. 153 die Exped. d. Bl.

**Liederkränz**

Wildbad.

Heute Mittwoch abends 8 Uhr

**Singprobe**

Gasthaus z. Eisenbahn. Der Vorstand.

**Muskatnüsse**

15 Stück 20 Pfg. so lange Vorrat Anton Heinen.

**Fichtennadel-Bonbons**

Das ärztliche Attest über die Bonbons lautet:

„Bei hartnädigem Kalarrh, Rehltopfes (Heiserkeit etc.) bei haltendem Husten und Lungenschleimung mit gutem Erfolg angewandt.“

Dr. med. u. chir. A. Voelke, verpl. prakt. Arzt, Mitglied der mediz. Gesellschaft i. Wildbad.

Per Päckchen 10 Pf. Frisch eingetroffen bei Theod. Wehler.

Wildbad.

**Leghühner**

prima legreife Italiener

hat billigst abzugeben Adolf Blumenthal.

Gut kochende

**Erbsen u. Linsen**

empfiehlt Chr. B.